

Checkliste: Woran Arbeitgeber KI-Bewerbungen erkennen

Hand aufs Herz – fällt es Ihnen leicht Texte/ Bewerbungen zu schreiben und sich gut in diesen zu präsentieren oder geht es Ihnen wie vielen anderen, die damit eher so ihre Probleme haben. Umso besser, dass wir heute mit KI alles optimieren können oder? Aber können Arbeitgeber:innen KI-generierte Bewerbungen erkennen und was können Sie tun, damit Ihre Bewerbung trotz des kleinen digitalen Helfers authentisch wirkt? Wir haben eine Checkliste für Bewerberinnen und Bewerbern zusammengestellt, die hilft KI-generierte Bewerbungsunterlagen so zu überarbeiten, dass sie authentisch und menschlich wirken.

Möglicher Hinweis auf KI-Nutzung	Wie erkennen Sie die Nutzung?	Was können Sie alternativ tun?
Zu allgemeine Formulierungen	Keine konkreten Bezüge zum Unternehmen oder zur Stelle ("Ich freue mich, Ihr Team zu bereichern...")	1–2 klare Bezüge zum Unternehmen oder Aufgabenfeld einbauen
Übermäßig perfekte Sprache	Kein einziger Tippfehler, rhythmisch gleichmäßige Absätze, extrem korrekte Grammatik	Leichte Stilabweichungen oder umgangssprachlicher Formulierungen („mir ist wichtig...“) zulassen
Verwendung von „&“ statt „und“	KI-Texte nutzen fast immer das &-Zeichen	Konsequent „und“ schreiben
Gedankenstriche statt Bindestriche	KI nutzt oft typografische Gedankenstriche (–) statt einfacher Bindestriche (-)	Einfache Bindestriche verwenden und Gedankenstriche nur, wenn dies für Sie typisch ist.
Unnatürlicher Tonfall	Klingt distanziert oder zu akademisch („In der heutigen dynamischen Arbeitswelt...“)	Eigenen echten Sprachstil nutzen
Überbetonung von Soft Skills	Viele Schlagworte ohne Belege („teamfähig, engagiert, belastbar“)	Skills durch kurze Beispiele aus Erfahrung oder Praxis belegen
Metaphern und Phrasen, die nicht zu Ihnen passen	Klingen übertrieben („frischer Wind“, „an vorderster Front“)	Begriffe verwenden, die Sie im Gespräch auch nutzen würden
Englische Satzzeichen oder Formatierung	„Anführungszeichen“ statt „Anführungszeichen“; zu gleichmäßige Layouts	Deutsche Satzzeichen und Formatierungen verwenden
Fehlende persönliche Handschrift	Kein Hinweis auf Motivation, Werte oder Persönlichkeit	Persönliche Bezüge hinzufügen (Warum genau wollen Sie diesen Job?)
Standard-Schriftarten und sterile Formatierung	Arial oder Calibri, Blocktext, keine typografischen Akzente	Dezent, aber persönliches Layout verwenden (andere Schrift, leichte Variation)

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Fazit

Zusammengefasst kann man sagen: KI darf gern unterstützen, aber ein echter Text mit Mehrwert und Alleinstellungsmerkmal entsteht durch Ihre persönliche Note.

Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Stendal (Landkreis Stendal, Altmarkkreis und Salzwedel)

Jana Worreschk worreschk@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau)

Martin Wohlgemuth wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (kreisfreie Stadt Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär baer@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681903

Regionalberatungsstelle Halberstadt (Landkreis Harz, Salzlandkreis)

Dr. Ingo Leinert leinert@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Magdeburg, Jerichower Land, Landkreis Börde)

Ilka Frebel frebel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681907

Nicole Kegel kegel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 9537591

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.